

Inhaltsverzeichnis mit Unterkapitel

Vorwort	9
Papierblatt crossmedial	13
Geleitwort zur deutschen Ausgabe	15
Warschau – der Krieg beginnt	21
Ende August 1939	21
Donnerstag, 31.8.1939	21
Freitag, 1.9.1939	23
Schabbat, 2.9.1939	26
Sonntag, 3.9.1939	27
Mittwoch, 6.9.1939	27
Donnerstag, 7.9.1939	28
Freitag, 8.9.1939	30
Rosch Haschana, 14.9.1939	30
Jom Kippur, 22.9.1939	31
Montag, 25.9.1939	31
27.9.1939	33
28.9.1939: Kapitulation	33
30.9.1939	34
1.10.1939	36
3.10.1939	36
Unter deutscher Besatzung	39
5./6.10.1939:	
Der Weg nach Radom	43
Oktober/November 1939: In Radom	52
6./7.12.1939: Rückkehr nach Warschau	53
Winter 1939/1940: Antijüdische Maßnahmen	54
Sommer 1940 – Jablonow	57
Ghetto Warschau	59
Pessach 1941	61
Mitte April 1941	63
Flucht nach Jablonow	67
Mit dem Dampfschiff nach Regow	76
Deutsche Soldaten berauben die Passagiere	80
Zu Fuß nach Jablonow	83
Auf dem Land – in Jablonow	87
Ankunft in Jablonow	87
Typhus	97
Sommer 1941	99
Mein letztes Treffen mit Mutter	103
Trennung von Brüdern und Schwester	107
Oktober 1941: Besuch in Radom	108
Oktober 1941	110
Dezember 1941	111
28.12.1941: Befehl zur Übersiedlung ins Ghetto	111
Ghetto Garbatka	113
1.1.1942	113
Februar 1942	115
März 1942	117
April 1942	118
Mai 1942	120
Schawuot 1942	121
Juni 1942	122
Juli 1942	123
12.7.1942: Jagd auf Polen	125
Der Weg ins Nichts	126
13.7.1942	130

Auschwitz: "Arbeit macht frei" 133

14.7.1942	135
Häftling 46794	137
Mittwoch, 15.7.1942	140
Donnerstag, 16.7.1942	143
Freitag, 16.7.1942	146
Schabbat, 18.7.1942	150
Ende Juli 1942	151
Ende August 1942	151
Anfang September 1942	152
Mitte September 1942	153
Ende September 1942	154
Der Kampf ums Brot	156
Kartoffelberge sortieren	157
Hoffnungslosigkeit und schwere Zwangsarbeit	160
Anfang Oktober 1942	163
Die zweite Oktoberhälfte 1942	168
Arbeitsverweigerung	171
Ende Herbst 1942	175
Selektion	176
Die Straße nach Bielsko	181
Baugehilfe	183
Ein mit Diamanten besetztes Taschenmesser	184
Zwischen Stacheldrahtzäunen – eine merkwürdige Strafe	187
Winteranfang 1942	190
Zum zweiten Mal Typhus	191
Neue Transporte	193
Der Brotdieb	194
Schwarzmarkt im Lager	195
Strafappell: Der alte Jude	197
Januar 1943	199

Auschwitz-Birkenau 201

Auf dem Weg nach Birkenau	201
Januar 1943: Erste Nacht und erster Tag in Birkenau	203
Der erschreckende Anblick der Häftlinge	206
Die Krematorien	208
Auf der Suche nach einer neuen Arbeit	210
Straßenbau für die SS	212
Die nächste Hinrichtung	214
Kapo Stefan	217
Weißer Schwäne in Harmense	219
Teiche zur Aufzucht von Karpfen	221
Arbeitseinteilung	221
Mein Versuch, Stefan zu entkommen	223
Experte im Beladen	224
Frühjahr 1943: Experte für Grasflächen	226
Mosche Jakobsons Geschenke	227
Erschießung im Wald	228
Die Ankunft der Juden aus Griechenland	230
Alle Häftlinge werden ausgetauscht – bis auf mich	232
Vorarbeiter und Dolmetscher	233
Der Block von Elieser Grinboim	234
Zurück in Block 5	237
Der Besuch des älteren Herrn	238
"Flucht" des polnischen Häftlings	239
Von Block 5 nach Block 4	242
Besuch der "Schickse"	243
Zum Koch ernannt	244
Besuch einer SS-Abordnung	246
Griechischer Rabbiner in Birkenau	247
Der "Schejgez"	248
Der Bau eines neuen Lagers	248
Tötung eines Spitzels	250
Arbeit in einem Dorf	251
Hausmannskost	253

Hühnerjagd	255
Bestrafung von vier Häftlingen	256
Bittere Ernte	257
Krankmeldung bei Stefan	258

Birkenau 2 – das neue Lager **261**

Tschechische Juden	262
Im Konzentrationslager der Frauen	263
Nichtdeutsche SS	263
Mordechai Kravel – Kommando Krematorium	264
Pflege der Teichanlagen	268
Unterstützung durch weibliche Häftlinge	268
Ermordung des "Flüchtigen"	271
Ich führe das Kommando zum Krankenbau	272
Ein Häftling fehlt	274
Neue Selektionen	276
Zur Vernichtung verurteilt	279
Überlebensstrategie	280
Herbst 1943	280
Karpfenfang	281
Der "Karpfenschmuggler"	282
Große Säuberungsaktion	283
Judentransport aus Lodz	283
Zurück ins Warschauer Ghetto	285
Nächtliche Schüsse	286
Ein Transport mit jüdischen Touristen	286
Die Neuankömmlinge leisten Widerstand	287
Der Aufstand wird niedergeschlagen	289
Dicke Suppe, wässrige Suppe	290
November 1943	291
Vom SS-Offizier erwischt und bestraft	292
Wieder bestraft	293
Rückkehr in den Block	295
Block 31: Im Exil	296
14. November 1943	297
Ich verlasse Birkenau	298
Ein zweites Mal in Auschwitz	299
Die Konfiszierung des Taschenmessers	301
Waschen und Desinfizieren	301
Wir verlassen Auschwitz	303

Arbeitslager Neu-Dachs **305**

Die Fahrt ins Ungewisse	305
Ein Lager im Aufbau	307
EVO	309
Kapo Hans	311
Polnische Häftlinge aus Radom	313
Die Verteilung von Brot und Suppe	315
Die Mülltonne	316
Diener	316
Ein neuer elektrischer Zaun	317
Der "Boxer"	319
Erhängungen	320
Der Ausbruchsversuch	322
Firma Feine	324
Briefeschreiben als "Lebensunterhalt"	325
Wasser für Brot	326
Auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz	327
Eine neue Idee: Besenbinder	327
Musterwerkstatt	328
"Einer für alle – alle für einen"	329
Stockschläge	330
Die Stulle: Ein Geschenk des Himmels	333
Die Besenwerkstatt wird geschlossen	334
Lieferung der Transformatoren	334
Freunde und Bekannte	335
Frühjahr 1944: Deutsche Niederlagen und russische Bombardierungen	338

"Gleisbau" und Einebnung eines Hügels	339
Der elektrische Zaun als "Ausweg"	340
Rottenführer Lausmann	341
Eine neue Aufgabe – Kohleträger	343
Tabakhandel	345
Schwarzmarkt bei den Latrinen	346
Wahrsager	347
Die letzte Mahlzeit vor dem "Fasten"	347
Der Hund: Futterdiebstahl	350
Sommer 1944: Einzäunungsarbeiten	351
Der Suppenkessel: Ein Schatz!	352
Suppenkessel spülen	353
Erwischt!	354
Die Strafe – Hocke und Stein	356
Eine weitere Strafe: "Plischke"	358
Loren werden beladen	358
Und noch einmal: Umzug in Block 6	359
Eine zerknitterte Bettdecke	360
Ich spreche: Ungarisch	361
Walters Inspektion	362
Zurück zu den Suppenkesseln	364
Britische Kriegsgefangene	364
Kommandant Emil Ziech	365
Spätsommer 1944	367
Kaffee für die SS	368
Leon Latrowski	369
Kontrolleur der Arbeitskommandos	370
Bombardierung des Fabrikgeländes	372
September 1944	374
Kol Nidre	375
Aufstand des Sonderkommandos	377
Rückkehr des Kontrolleurs	378
November 1944: Kaffeeausgabe hinter den Zäunen	380
Gespräch mit einem Offizier	381
Ich werde beschossen	381
Holzkohle statt Benzin	382
Ich hatte es befürchtet	383
Suche nach den Flüchtigen	384
Lagerkommandant Fischer ermittelt	385
Mit leeren Händen	386
Drei Tage – und noch immer nicht gefasst	388
Die Häftlingskleidung der Flüchtigen wird endlich gefunden	388
Invasion in der Normandie	389
Die Flucht aus Gleiwitz	390
Umzug in Block 1	390
Pinchas Szlomowicz: Blockältester	391
Gesangverein	393
Die Kantine – Suppe und Zigaretten	394
Krakauer Zeitung – Umzäunung des Weges	395
Dezember 1944: Gusteks "Versprechen"	396
Neujahrsfeier 1944/1945: Das Granda-Ensemble	397
Die Front rückt näher	398
Dienstag, 16.1.1945	399
Zerstörung des Lebensmittellagers	400
Mittwoch, 17.1.1945	401
Acht Tote – letzter Arbeitstag	402

Todesmarsch	405
Nächtlicher Generalappell	406
Wir verlassen Jaworzno	407
Das Klappern der Holzschuhe	408
Die Straße von Krakau nach Kattowitz	409
Liquidierung des Krankenbaus	410
Donnerstag, 18.1.1945	411
Die letzten Ostjuden	412
"Rast" in Laurahütte	413
Der Tod von Pinchas Nossel	415

Nachts durch Bytom (Beuthen)	416
Schneeball statt Essen	417
Freitag, 19.1.1945	418
Der Marsch durch Gleiwitz	419
Fliehen ist unmöglich	420
Die Nacht zum 20.1.1945: In die Lagerhalle gepfercht	422
Kampf um Brot	423
Schabbat, 20.1.1945	424
Verteilung der "Suppe"	424
Wir werden bombardiert	425
Austrittserlaubnis	427
Begegnung mit Freunden	427
Ein Schlag mit dem Gewehrkolben	428
Katjuscha-Hagel	430
Rutschiger Schnee	431
Kugelhagel im dichten Wald	432
Das Dorf am Waldrand	433
Schwitzen trotz Kälte	434
"Halt!"	435
"Hinlegen!"	436
Die Rasur von Emil Ziech	437
Siehe, es war ein Traum	439
Sonntag, 21.1.1945	440
Erfrorene Häftlinge	440
"Aufstehen! Antreten! Marsch!"	441
Es erwischt selbst die "Gesunden"	443
Pessach Jamnik	444

Arbeitslager Blechhammer **445**

Die Erschießung von Essensdieben	445
Hunger an erster Stelle	447
Montag, 22.1.1945	447
Die "Beute" und der Tod	448
Das Krematorium in Blechhammer	449
Wieder Appellstehen	450
Die "Kräftigen" verlassen das Lager	451
Ein Loch in der Lagermauer	452
Lichtenstein	453
Meine Gedanken zum Überleben	455
Block 1 steht in Flammen	456

Die Flucht **457**

Im Dickicht des Waldes	458
Zwanzig Mann auf der Flucht	459
Hundegebell	460
Rückkehr der Kundschafter	461
Die Gruppe teilt sich	462
Aufteilung in drei Gruppen	462
Über einen zugefrorenen Fluss	463
Singende Jugoslawen	464
Die Scheune auf dem Feld	465
Versteck im Stroh!	466
Wir treffen die zweite Gruppe in der Scheune	466
Ein kleines Stückchen Brot	467
Dienstag, 23.1.1945: Beschuss	468
Ein menschenleeres Dorf	469
Mittwoch, 24.1.1945: Ruhe in der Scheune	469
Unter Beschuss	470
Zwei Kundschafter	471
Die alte Polin	472
Donnerstag, 25.1.1945: "Umzug"	473
Wir lassen uns im Dorf nieder	474
Schweinebraten und Kartoffeln	475
Das Wiedersehen mit Leon Latrowski	477
Freitag, 26.1.1945	477
Die Russen sind da!	478
Menschliche Gestalten am Horizont	479

Weißer Reiter	480
Ein Pferdewagen: Es geht weiter	481
Noch eine Soldatin	483
Die Pferde schaffen es nicht mehr: Die Gruppe löst sich auf	483
Ich lasse mich auf einem Grenzstein nieder	485
Ein russischer Soldat mahnt zur Umkehr	485
Eine Tasse Kaffee	486
Verzweifelt	487
Endlich ein Städtchen	488
Von Soldaten aufgehalten	488
Auf der Suche nach einem Schlafplatz	489
Gemütlich im Sessel	490
Gänsebraten	492
Wir stoßen mit den Russen an	493
Vorbereitung für die Nacht	494
Warme Kleidung	495
Schabbat, 27.1.1945: Warmer Kaffee wird serviert	496
Meine alten Schuhe	497
Wir verlassen das Städtchen	497
An diesem Ort war gekämpft worden	498
Ein weiteres Städtchen	499
Auf der Suche nach Kollaborateuren	501
Ballast auf dem Weg	501
Das erste polnische Dorf	502
Im Bauernhaus	503
Sonntag, 28.1.1945	505
Ein unstillbarer Hunger	506
Montag, 29.1.1945	506
In der Kommandantur in Lubliniec	507
Die Gruppe löst sich auf	508
Dienstag, 30.1.1945	509
Auf einem Militärlaster	510
Tschenstochau	511
Radom ist befreit	511
Mittwoch, 31.1.1945: Doch kein Schienenverkehr	512
Nur noch zu zweit	512
Der Mann aus Jaworzno (Neu-Dachs)	513
Der Hunger lässt nach – Fragen kommen	514
Eine Nacht in Amstow	515
Beim jüdischen Bäcker	516
Ein jüdischer und ein russischer Soldat	517
Donnerstag, 1.2.1945	517
Der Flughafen von Amstow	518
Die Trennung von meinem Kameraden	518
Ein freundlicher Empfang	519
Freitag, 2.2.1945	520
Der Priester auf dem Gutshof	520
Auf dem Kohlewaggon	521
Eine improvisierte Heizung	521
Auf dem Bahnhof von Radom	522
Schabbat, 3.2.1945	524
Das Haus in der Moniuszki-Straße 4	525
Sonntag, 4.2.1945	526

Nachwort	529
Kurzbiografie	531
Glossar	533
Karten	540
Edition Papierblatt	543